

spriesst sofort aus jeder Warze ein pyramidenförmiger Busch von Dornen hervor, die in die Haut eindringen und schmerzende und langsam verheilende Wunden hervorbringen. Die Raupen der Gattung *Hyperchira* besitzen lange gerunzelte Dornen, die gegabelt ein sonderbares Ansehen haben. Man hat auch alle Ursache dieser Bildung zu misstrauen, denn ihr Eindringen in die Haut verursacht so heftiges Brennen und Jucken, dass man nach einmaliger Empfindung dieselben nur mehr mit Vorsicht berührt. Die anscheinend harmlose Raupe von *Lith. Chaledonia* kann wiederholt von einem Ast weggenommen werden, ohne dass sich die gewöhnlich flach niederliegenden Dornen aufrichten, unvermuthet beliebt es der Raupe sie in die Höhe zu stellen, das sich in der Hand einstellende Gefühl ist das, in einen Haufen von Disteln gegriffen zu haben. Die Raupen von *Eacles-Regalis* sind mit auf den Brustriegen stehenden, starken 18 — 20 mm. langen Dornen bewehrt, deren Wirkung auf die Hand äusserst schmerzhaft ist. Berührt man die Raupe, so schlägt sie wiederholt und heftig um sich, wobei die Brustfüsse dicht an den Leib gezogen werden. Eine einzige, schwache Analogie zu den vielen exotischen bedorneten Spinner Raupen gibt die europäische *Agria Tau* Raupe in ihrer Jugend, doch sind ihre Dornen so harmlos, wie die der europäischen *Vanessa*.

Literaturbericht.

Die erste Lieferung der zweiten neu bearbeiteten Auflage der „*Fauna baltica*“ von Dr. Georg Seidlitz, Hartung'sche Verlagsdruckerei Königsberg ist erschienen, und damit der Anfang eines der beschreibenden Entomologie angehörenden Werkes über die Coleopteren, welches seit langer Zeit als ein dringendes Bedürfniss empfunden worden war.

Wer im Besitze der 3. Auflage von Redtenbacher's „*Fauna austriaca*“ ist, hat gewiss schon oft eine ähnliche Arbeit über die dem Norden und Nordosten Europa's angehörenden Arten vermisst, hier wird sie geboten und zwar zu Bedingungen, die auch dem Unbemittelten die Anschaffung des Werkes ermöglichen. Die „*Fauna austriaca*“ zeigt bei allen sonstigen Vorzüglichkeiten manchen wunden Punkt, der zwar nicht die Bestimmung eines noch unbekanntes Genus, wohl aber die der betreffenden Spezies erschwert und einer Menge von Zweifeln an der Richtigkeit der Determination Raum lässt; bei vielen Arten wird man, nach dem Inhalt der ersten Lieferung der „*Fauna baltica*“ zu schliessen, gewissermassen einen

erläuternden Commentar zu Redtenbacher vorfinden, der anerkennend begrüsst werden muss. Die Einleitung behandelt den äusseren Bau der Insekten im allgemeinen, dann den der Coleopteren insbesondere, dem Sammeln, Präpariren und Bestimmen ist ein weiterer Abschnitt gewidmet, dem das Studium der Insekten und das zoologische System, dann die Systematik und ihre Bedeutung in der wissenschaftlichen Zoologie sich anschliessen. Der sechste Abschnitt: „Die pädagogische und ethische Bedeutung der Entomologie“ wird leider viel zu wenig gelesen werden, er scheint mir weniger für den Entomologen geschrieben, als für das grosse Publikum, es wäre nur zu wünschen, dass dieser Abschnitt in den gelesenen grösseren Zeitungen und Zeitschriften zum Abdruck käme, gewisse pedantische Lehrkräfte, und ein grosser Theil des Publikums der sich der Naturwissenschaft, sobald dieselbe den ihr ungerecht entzogenen Antheil an der sittlichen Erziehung beanspruchen will, gegenüber ablehnend, ja feindselig verhalten, möchte durch diesen hochinteressanten Abschnitt eine andere Anschauung gewinnen. Das Verzeichniss der Literatur ist sehr reichhaltig, keine Arbeit von Bedeutung wird darin vermisst. Es folgt sodann die Eintheilung und Beschreibung der grossen Familie „*Carabidae*“ und die „*Dytiscidae*“. Die langathmigen Zwischensätze und Umschreibungen anderer Autoren sind hier glücklicherweise gänzlich vermieden, die scharfe Präzision der Gegensätze, und die Kürze und Klarheit der Diagnosen aber lässt nichts zu wünschen übrig und verrathen auf jeder Zeile, dass das Gebiet von dem Autor vollkommen beherrscht wird. So wird denn die „*Fauna baltica*“ als ein werthvolles Auskunftsbuch für alle Entomologen, die sich mit deutscher Käferkunde befassen, angelegentlichst empfohlen. *F. R.*

Neu erschienen: Coleopteren Liste Nr. XXV von Edmund Reitter in Mödling bei Wien. Dieselbe wird den Interessenten auf Wunsch gratis und franko zugesandt und enthält eine grosse Anzahl seltener Arten, die im Tauschwege kaum zu erhalten sind.

Mittheilung.

Der freundlichen Einladung des Vereins für Naturwissenschaften in Braunschweig zum Schriftenaustausch wurde mit Vergnügen entsprochen, der fünfte Jahresbericht für das Vereinsjahr 1886/87 wurde mir schon vom Herrn Secretär des Vereins übermittelt. *Fritz Rühl.*

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1887

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Literaturbericht. 140](#)